

[9] Item er hat den jungen Dann gevangen. Darnach hat er in las- sen beyen durch sin priester- schafft. Und so er das alles volbracht hat, so hat er dann dem lassen [machen] ein grab nach gewonheit der cristen und hat im ab lassen slahen sin haubt by dem grab.	[8] Item er hat den jungen Dan gefangen und hat im ein grab las- senn machen und lassenn besin- gen nach cristenlicher ordenung und hatt im das haupt abgeschla- gen pey dem grab.
---	---

Deutlich zeigt sich die Tendenz zur Verknappung und Verkürzung. Relativsätze werden in Präpositionalausdrücke umgewandelt, Wiederholungen ausgelassen, stilistisch wird variiert, Formulierungen werden geändert (aus *nach gewonheit der cristen* wird *nach cristenlicher ordenung* etc.). Ähnliche Befunde finden sich auch anderweitig⁹³. Inhaltlich wird dramatisierend eingegriffen: Während in der handschriftlichen Überlieferung Vlad den gegnerischen Thronprätendenten Dan III. köpfen lässt, nimmt er die Enthauptung im Frühdruck selbst vor. Zwar sind bezüglich der Zahlenangaben handschriftliche und gedruckte Überlieferung identisch – man legte offensichtlich Wert auf „Fak-tentreue“ –, doch zeigt sich deutlich, dass im Inkunabelzeitalter den Leserinnen und Lesern ein stilistisch verbesserter Text angeboten wird. War die Ungeschlachtheit der Formulierungen in der handschriftlichen Überlieferung wohl auch Mittel propagandistischer Authentizitätssteigerung⁹⁴, reagierten die verdichteten Frühdrucke nun auf Ansprüche eines Publikums, das offensichtlich keinen zu kruden Text wünschte.

93) Als weiteres Beispiel sei [31] angeführt: Der *münch minores orde[n]s*, so Deutsche Berichte S. 213, wird im Frühdruck zu einem *münch parfüsser ordens*.

94) Vgl. Deutsche Berichte S. 70–86.